

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 82.

Samstag den 6. April

1867.

Ad Num. Reg. 10582.

Die Einstellung der zum einjährigen freiwilligen Militärdienst Berechtigten betr.

Königliches General-Commando des XI. Armee-Corps hat die Truppentheile ermächtigt, die mit Berechtigungsschein zum einjährigen freiwilligen Militärdienste versehenen jungen Leute der Prüfungsbezirke Wiesbaden und Cassel ausnahmsweise noch nach dem Heutigen einzustellen, wenn sich dieselben bis zum 15. dieses Monats bei den Truppentheilen gemeldet haben.

Wiesbaden, den 1. April 1867.

Königliche Regierung.

In Auftrag: Diehl.

vd. Schlitt.

Vorstehender Erlaß Königl. Regierung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht und die Herren Bürgermeister ersucht, denselben den betreffenden Personen bekannt zu machen.

Wiesbaden, den 2. April 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Zu dem Geschäfte der Veranlagung der einzuführenden directen preussischen Steuern ist mit Genehmigung des Herrn Finanzministers der Herr Domänenrath Dr. Busch dahier zum Veranlagungs-Commissarius für den Stadt- und Amtsbezirk Wiesbaden ernannt worden.

Die Herren Bürgermeister werden angewiesen, dem Herrn Commissarius darüber, was Ihrerseits in Beziehung auf die Aufstellung der Veranlagungsnachweisung und die Steuerrollen geschehen ist, Kenntniß zu geben und denselben in seiner Wirksamkeit in jeder Weise zu unterstützen.

Wiesbaden, den 3. April 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Die Einführung der Gebäudesteuer betr.

Zu meinem Ausschreiben vom 1. l. Mts. bemerke ich, daß die Herren Bürgermeister von Wiesbaden und Diebrich die Spalten 1—13 und 15—23, die Herren Bürgermeister der übrigen Orte die Spalten 1—14 und 16—24 des mitgetheilten Formulars auszufüllen haben.

Wiesbaden, den 4. April 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

## V e r l o r e n

am 27. oder 28. v. Mts. eine goldene Kette mit drei Medaillons, zwei Portraits und ein Haarmedaillon mit einem goldenen Kranze. Ueber einem Portrait ist ein rother Carmelinstein, über dem andern acht kleine Rubinen. Auf der Rückseite beider Medaillons eine Fürstenkrone mit den Buchstaben N. D. K.

Dem Finder wird eine gute Belohnung zugesichert.

Wiesbaden, den 2. April 1867.

Königl. Polizei-Direction.

Montag den 8. April l. J. Morgens 10 Uhr werden zu Dokheim dem Friedrich Wagner von Schierstein zwei in der Gemarkung Dokheim gelegene Wiesen, taxirt 60 fl., der ersten Versteigerung ausgesetzt.  
Wiesbaden, den 28. Februar 1867. Königl. Landoberschultheiserel.  
Snell.

### Bekanntmachung.

In Folge Nachgebots soll die Dampfmaschine im hiesigen Münzgebäude mit 2 Kesseln und den dazu gehörigen Feuerungswerkzeugen

Montag den 8. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr  
bei unterzeichnetr Stelle wiederholt öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 5. April 1867.

Königliche Receptur.  
Reichmann.

Die Erhebung der erste Rate der diesjährigen Staatssteuer (1 $\frac{1}{4}$  Simpel) beginnt Donnerstag den 4. April c.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Das Bureau befindet sich in der oberen Rheinstraße Nr. 36, Parterre (gegenüber der Artilleriecaserne).

Wiesbaden, den 4. April 1867.

Königliche Receptur.  
Meyer.

### Holzversteigerung.

Montag den 8. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachbezeichneten Domanal-Waldungen der Königl. Oberförsterei Chausseehaus, Gemarkung Wingsbach, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

#### A. Distrikt Haidelöpschen a.:

46 fichtene Stämme von 285 Ebfß.,

3 Klafter kiefern Prügelholz,

2875 Stück kieferne Wellen,

310 " Gerüsthölzer von 504 Ebfß. und

500 " Hopfenstangen von 336 Ebfß.

#### B. Distrikt Haidelöpschen b.:

700 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 26. März 1867.

Königliche Receptur.  
Schildknecht.

85

### Bekanntmachung.

Auf Anstehen der Vormundschaft der minderjährigen Elisabeth Asterroth sollen Montag den 8. und Dienstag den 9. l. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, in dem Hause Mainzerstraße Nr. 13 dahier verschiedene zum Nachlasse des dahier verlebten Herrn Dr. med. Emil Asterroth gehörige Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommoden von Nußbaum- und Mahagoniholz, Polstermöbel, Bettwerk, Weißgeräthe, Glas und Porzellan, Küchengeräthe zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. März 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

5030

### Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, wollen die Erben des verstorbenen Kappenmachers Friedrich Müller, Goldgasse 12, verschiedene Mobilien, als: Kanape, Tische, Stühle, 1 Sessel, Schreibpult, Kinderwiege, Nachttisch, Bilder in Glas und Rahmen, Bettwerk, Küchengeräthe, eine Parthie Flaschen, 2 Hausthüren von Eichenholz, wovon eine so gut wie neu, eine Anzahl Packlisten zc. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

5660

## Bekanntmachung.

Montag den 8. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden in dem Mosbach-Biebricher Gemeindewald:

1) Distrikt Christenborn 1r und 2r Theil:

1000 Stück gemischte Wellen,  
1000 " birkene Keiserwellen;

2) Distrikt Schwarzeppfuhl 1r Theil:

5000 Stück gemischte Wellen;

3) Distrikt Welschehaag:

$\frac{1}{2}$  Klafter gemischtes Holz,  
50 Stück gemischte Wellen und

4) Distrikt Ruhhaag 1r und 2r Theil:

$\frac{1}{2}$  Klafter gemischtes Holz und  
50 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im Distrikt Christenborn am Chauffeehaus gemacht.

Biebrich, den 1. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunct.

217

Groß.

## Holzversteigerung.

Montag den 8. April d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Eltviller Stadtwalde, Distrikt Hirschsprung:

10,500 Stück gute buchene Wellen und  
31 Klafter buchenes Holz

versteigert.

Eltville, den 23. März 1867.

Der Bürgermeister.

117

Bott.

## Bauholzversteigerung.

Montag den 8. April l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Niederseelbacher Gemeindewald-Distrikt Scheitfeld 43 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 1233 Ckff., welche sich zu allem Geschirrh Holz eignen, versteigert.

Niederseelbach, den 29. März 1867.

Der Bürgermeister.

Roch.

## Bekanntmachung.

Zufolge justizamtlichen Auftrags vom 28. März d. J. werden Montag den 8. April Morgens 10 Uhr die zur Concurssmasse des Karl Schipper zu Biebrich gehörigen Mobilien, als:

Holz- und Polstermöbel in nußbaum und tannen Holz, Spiegel, mehrere vollständige Betten, 1 Glas- und Silberschrank, Kleider- und Küchenschränke, Glas, Porzellan, Weißzeug u. s. w.,

in der Wohnung des Eridars, in der Rheinstraße zu Biebrich, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, der 2. April 1867.

Der Gerichtsvollzieher.

Göbel.

## Bücher = Auktion.

Nächsten Montag den 8. April und folgende Tage, Nachmittags präcis 2 Uhr beginnend, wird die zum Nachlasse des verlebten Herrn Oberappellationsgerichtsraths Strobel hier gehörige Bibliothek, enthaltend Werke über die verschiedenen Rechtswissenschaften, Philosophie, Theologie, Naturwissenschaft, Homöopathie, Weltgeschichte, Philologie, sowie belletristische und illustrierte Prachtwerke, in dem Hause untere Friedrichstraße No. 3 einer freiwilligen Versteigerung gegen Baarzahlung ausgesetzt.

5610

## Notizen.

Heute Morgen 9 Uhr wird die Mobilienversteigerung, Taunusstraße 29, wieder fortgesetzt. 5654

Herr Oberst **Weber** dahier beabsichtigt Mittwoch den 10. d. Mts., nach Beendigung der Versteigerung von Deconomiegegenständen zc. auf der Dietsmühle, ca. 16 Morgen in der Nähe derselben belegenen **Acker** und **Wiesen** an Ort und Stelle auf die Dauer von 3 Jahren verpachten zu lassen. 5640

## Zu verkaufen.

Wegen Wohnortsveränderung werden billig abgegeben: 387

- 1 vollständiges französisches Bett,
- 1 einschläufiges "
- 1 sehr schönes Büffet in Mahagoniholz,
- 1 Büffet in Nußholz mit weißer Marmonplatte,
- 6 Rohrstühle,
- 1 ovaler Theetisch,
- 1 Ausziehtisch,
- 1 Brandliste,
- 4 vollständige Kinderbetten,
- diverse wollene Decken,
- 3 Zimmerteppiche,
- 1 Schreibkommode,
- 1 großer Kleiderschrank in Mahagoni,
- 1 vorzüglicher Kochherd,
- 1 Säulenofen,
- 2 kleine Sessel,
- 1 spanische Wand mit grünem Stoff bezogen,
- 1 kleines Sopha.

Die Gegenstände sind alle gut erhalten und sind täglich anzusehen in dem Möbelmagazin des Herrn **C. Leyendecker**, Kirchgasse 17.

## Unterkleider

in Baumwolle, Wolle, Seide, für Herren, Damen und Kinder aus der **Ericot-Fabrik** von **J. D. Clessé** in Luxemburg in allen Größen vorrätzig bei

**Friedrich Dervin,**

5629

normals **G. L. Neuendorff** — Kranzplatz 6.

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Eln. Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

Einige Eichenholzschränke, mehrere gut erhaltene Meubles, sowie Glas-, Porzellan- und sonstige Nippachen und eine Sammlung von Delgemälden sind Welltritzstraße 20 aus der Hand billig zu verkaufen. 5339

Schwalbacherstraße 47 sind mehrere Bettstellen zu verkaufen. 5586

Gesellschaft zum Betrieb der Cur-Etablissements  
in den Badeorten  
**Wiesbaden und Ems.**

Die Herren Actionäre obiger Gesellschaft werden hiermit ergebenst ersucht, bei der demnächstigen Auslösung der Coupons, sowie auch für die Folge, dieselben in numerischer Reihenfolge geordnet, gefälligst abgeben zu wollen.

Wiesbaden, den 5. April 1867.

140

**Die Administration.**


**H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4,**  
empfiehlt seine 5650


**Ausstellung**  
in  
**Osterngegenständen.**

 **Wohnungs-Veränderung.**

5137

Von heute an wohne ich

 **Mezgergasse 35,** nahe der Goldgasse.

 **Friedrich Speth, Schneidermeister.**

**4 Saalgasse 4**

sind Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 2063

**Osternhasen, -Lämmer und -Eier**

von Biscuitmasse empfiehlt.

**H. Wenz, Conditior,**  
Spiegelgasse 4.

5650

Eine noch ganz neue **Harmonika**, doppelt, mit 10 Stimmen, ist billig zu verkaufen Häfnergasse 3, Hinterhaus im 2. Stock. 5650

Meine Wohnung ist von heute Faulbrunnenstraße 4.

5540

Frau **Brückner, Wartfrau.**

Ein gebrauchter zweispänniger **Glaswagen** zu verk. Friedrichstr. 28. 5395

Ein transportabler eiserner **Kochherd mit Wasserhiff und Bratofen** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5505

**B. Sad,** beeidigter Leihhausmakler, Häfnergasse 10. 4980

Kammerjäger **Wandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im **Bertilgen** aller Arten Ungeziefer. 273

Neue gut gearbeitete **Möbel**, als: Kommode, verschiedene Stühle, nufbaumene und tannene Bettstellen, Kleider- und Küchenschränke, Brandlisten, Tische u. s. w., sind zu verkaufen Adelheidstraße 5. 1373

**Clavierstimmen** und **Repariren** besorgt **Matthes, Marktplatz 3.** 4997

Eine Grube guter **Dung** zu verkaufen Marktstraße 36. 5409

Dr. Sauter's  
Moos-  
Kapsillen!

### Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungen-  
katarrh etc. etc. in Schachteln à 18 kr. empfiehlt die alleinige Niederlage  
für Wiesbaden **N. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 142

**NB.** Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Nezgergasse 37, zwei Stiegen hoch, sind eingemachte **Bohnen** billig zu  
haben. 5657

Eine neue nußbaumene **Kommode** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5648

Eine **Zither** ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5651

Ein **Transportir-Herd** mit Schiff und Bratofen zu verkaufen Friedrich-  
straße 28. 5649

Im hiesigen Rettungshause ist ein nicht mehr junges, aber noch brauch-  
bares **Zugpferd** billig zu verkaufen. 5524

Gebrauchte, sehr gute **Rißen, Plumeaux, gesteppte Decken und Strohs-  
säcke** etc. billig zu haben bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 5509

Ein **Kanape** mit 6 **Stühlen** billig zu verkaufen Goldgasse 21. 5510

### **Evangelische Kirche.**

Am Sonntage Judica.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$  Uhr. Herr Caplan Naumann.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Herr Pfarrer Courady.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr. Herr Caplan Eibach.

Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$  Uhr. Herr Kirchenrath Eibach.

Donnerstag Nachm. 4 Uhr 5. Fasten-Wochen-Gottesdienst. Herr Kirchenrath Eibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

### **Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.**

Merofstraße 21a.

Sonntag Judica.

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: Predigtgottesdienst.

Donnerstag den 11. April Nachmittags 4 Uhr: Passionspredigt. Pfarrer Hetn.

### **Katholische Kirche.**

Passions-Sonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Militärgottesdienst 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Hoch-  
amt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich h. Messen um 6, 7 $\frac{1}{2}$  und 9 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 $\frac{1}{2}$  Uhr sind Schulmessen.

Donnerstag Abends 6 Uhr ist Fastenpredigt.

Samstag Abend 4 Uhr, an allen anderen Wochentagen Abends  
5 Uhr Beichte.

### **Deutschkatholische Gemeinde.**

Morgen Sonntag Vormittags um 10 Uhr, Erbauung in der neuen Schule  
auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Siepe.

### **English Divine Service.**

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

On Sundays: Morning Service with Holy Communion at 11.  
Evening Service at 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.  
During Lent Wedn: Thurs. Fri. and Sat. Evening Prayer at 4.

Sannchen! Find't dann die Frontspiz immer noch mit ihren rechtmäßige  
Herrn? 5639

Allen Freunden und Bekannten sagen wir hiermit bei unserer Abreise ein  
herzliches Lebwohl! C. W. und R. Barth. 5197

### Assisenverhandlung im II. Quartal 1867.

Verhandlung vom 4. April.

Der wegen ausgezeichneten Diebstahls angeklagte Johann Ost von Camberg,  
Königl. Amts Istein, wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und  
von dem Assisenhose zu einer geschärften Correctionshausstrafe von 1 Jahre  
und 6 Monaten verurtheilt.

Heute Samstag den 6. April.

Anklage gegen Ignaz Opfermann von Erfurt, 34 Jahre alt, Schrift-  
setzer, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Schulz.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Küffer.

Vertheidiger: Herr Procurator von Eck.

### Authentischer Bericht über die Marktpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 1. bis 6. April.

#### I. Victualienmarkt:

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 4 fl. 48 kr., zweite Qual. 4 fl. 36 kr., dritte  
Qual. 4 fl. 15 kr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Aepfel 10 fl. bis 12 fl., 1 Pfd. Butter 33 kr. bis  
36 kr., 25 Eier 34 kr. bis 36 kr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 1 Ctr. Zwiebeln  
4 fl. 40 kr. bis 5 fl., 1 Ctr. gelbe Rüben 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., Pflückerbohnen per Pfund 22 kr.  
bis 24 kr., frische Bohnen per Pfund 14 kr. bis 16 kr., Artischocken per Stück 18 kr. bis  
20 kr., neue Kartoffeln per Pfd. 34 kr. bis 36 kr., sonstiges Gemüse billig, 1 Reh (30 Pfd.)  
— fl. bis — fl., 1 Ente 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 20 kr., 1 Gans — fl. bis — fl. — kr.,  
1 Kapann — fl., 1 Hahn 54 kr. bis 1 fl. 6 kr., 1 Huhn 50 kr. bis 54 kr., 1 Taube  
14 kr. bis 16 kr., Stockfisch per Pfund 6 kr., frische Fische sehr billig.

#### II. Fruchtmarkt:

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 12 fl. 20 tr. bis 13 fl. — tr., 1 Malter (100 Pfd.)  
Hafer 4 fl. 30 kr. bis 4 fl. 45 kr., 1 Malter (150 Pfd.) Weys (Welsfrucht) — fl. — tr.  
1 Ctr. Hen 1 fl. 40 kr. bis — fl. — tr., 1 Ctr. Stroh 55 kr. bis 1 fl.

#### III. Viehmarkt:

Fette Ochsen, erste Qualität 30 fl. per Ctr., zweite Qualität 28—29 fl. per Ctr.  
Fette Schweine per Pfund 18 kr. bis 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. Zuchtschweine hochpreisig. Fette Hammel,  
per Pfund 17 kr. Fette Schafe, das Paar — fl. Kälber, per Pfd. 13—14 kr.

Mainz, 5. April. (Fruchtmarkt.) Bei kleinem Markt Weizen und Gerste  
unverändert, Korn etwas höher. Weizen (200 Pfd.) 15 fl. 50 kr. bis 16 fl. 10 kr.,  
Korn (180 Pfd.) 10 fl. 50 kr. bis 11 fl. 5 kr., Gerste (160 Pfd.) 8 fl. 50 kr. bis 9 fl.  
Weizen im Großhandel fest; fremdes Korn etwas niedriger angeboten. Del zum  
früheren Preis.

### Verloojungen.

Wiener Rudolphs-fl. 10-Loose. Serien-Ziehung. Serie 18 70 257 280  
875 830 864 874 968 1088 1136 1275 1308 1309 1610 1667 1701 1706 1737 2155  
2210 2262 2425 2558 3089 3568 und 3774. Gewinnziehung. Serie 280 Nr. 47  
20,000 fl.; S. 1706 Nr. 37 4000 fl.; S. 3568 Nr. 32 2000 fl.; S. 18 Nr. 41 und  
S. 2558 Nr. 16 je 400 fl.; S. 830 Nr. 1, S. 968 Nr. 11 und S. 1706 Nr. 38 je  
250 fl.; S. 1136 Nr. 12 und Nr. 31, S. 2262 Nr. 45, S. 2558 Nr. 36 und S. 3568  
Nr. 9 je 100 fl.; S. 280 Nr. 1, S. 830 Nr. 16 und Nr. 17, S. 874 Nr. 24, S. 968  
Nr. 28 und Nr. 34, S. 1088 Nr. 22, S. 1275 Nr. 20 und Nr. 26, S. 1667 Nr. 8,  
S. 2155 Nr. 15 und S. 2558 Nr. 30 je 50 fl.; S. 18 Nr. 13, 18 und 32, S. 70  
Nr. 31, S. 830 Nr. 28 und Nr. 49, S. 864 Nr. 47; S. 874 Nr. 35, S. 1088 Nr. 43  
und Nr. 49, S. 1136 Nr. 5 und Nr. 13, S. 1308 Nr. 3 und Nr. 40, S. 1309 Nr. 8,  
S. 1667 Nr. 13, 21 und 48, S. 2155 Nr. 13, S. 2210 Nr. 25, S. 2262 Nr. 6, S.  
2558 Nr. 10 und Nr. 35, S. 3089 Nr. 32 und S. 3568 Nr. 28 je 30 fl. österr. Währ.  
Auf die nicht benannten Loose jener 27 Serien entfällt der geringste Treffer mit 12 fl.

Southampton, 3. April. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Amerika“,  
Capt. C. Meyer, welches am 21. März von New-York abgegangen war, ist heute  
6 Uhr Morgens nach einer Reise von 12 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen  
und hat um 8 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der neuesten  
Post 120 Passagiere und volle Ladung. — Die „Amerika“ hatte während der ganzen  
Reise heftigen östlichen Wind. Carl Jäger.

# Tages-Kalender.

**Die Bildergalerie (Barterre)**  
 ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vor-  
 mittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

**Königliche Schauspiele.**  
 Heute Samstag: Gastspiel des Fräulein  
 Schwencke vom Stadttheater zu  
 Frankfurt a. M. Der Kurmärker  
 und die Picarde. Genrebild mit  
 Musik in 1 Akt von L. Schneider.  
 Hierauf (zum Erstenmale): Die  
 Favoritin. Ballet in 1 Akt von Fräul.  
 Balbo. Zum Schluß: Flotte Bursche.  
 Komische Operette in 1 Akt von J.  
 Braun. Musik von Fr. v. Suppé.

Morgen Sonntag: Die Hugenotten.  
 Große Oper in 5 Akten mit Ballet,  
 nach dem Französischen des Scribe.  
 Musik von Meyerbeer.  
 Der Text der Gesänge ist in der L. Schel-  
 lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr.  
 zu haben.

**Affisenverhandlung.**  
 Anklage gegen Ignaz Opfermann von  
 Erfurt, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

**Tägliche Posten vom 1. Aug.**  
 Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

**Frankfurt (Eisenbahn).**  
 Morgens 6<sup>30</sup>, 11. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
 Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>,  
 6<sup>40</sup>, 9. 10<sup>10</sup>.

**Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).**  
 Morgens 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

**Schwalbach, Diez (Eilwagen).**  
 Morgens 9. Nachmittags 4<sup>50</sup>.

**Schwalbach (Eilwagen).**  
 Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

**Rüdesheim, Limburg, Wezlar (Eisenbahn).**  
 Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> Brief- u.  
 Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6<sup>50</sup> Fahrpost.

Morg. 11<sup>25</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost.  
 Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.

**Englische Post (via Ostende).**  
 Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme  
 Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).  
 Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**  
 Morgens 6. Nachmittags 1.  
 Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

**Post nach Norddeutschland.**  
 Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

Heute Samstag den 6. April.

**Cursaal zu Wiesbaden.**  
 Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt  
 von der Capelle des 80. Infanterie-  
 Regiments.

**Wissenschaftlicher Vortrag.**  
 Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Pro-  
 fessors von Schlagintweit, im  
 CasinoSaale.

**Turnverein.**  
 Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Vorturnerschule.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
 Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr: Gesangsprobe.

**Männergesangsverein „Concordia“.**  
 Abends 9 Uhr: Probe bei G. Reinemer.

Morgen Sonntag den 7. April.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
 Morgens 8<sup>1/2</sup> Uhr: Zeichnen.

10 „ Französischer Unterricht.  
 Abends 8 Uhr: Hauptversammlung.

**Cursaal zu Wiesbaden.**  
 Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt  
 von der Capelle des 80. Infanterie-  
 Regiments.

## Königliche Staatsbahn.

**Abgang von Wiesbaden.**

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.  
 Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.

**Ankunft in Wiesbaden.**  
 Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>50</sup>, 9<sup>5</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den  
 Station Rüdesheim und der Station  
 Dingerbrück der Rhein Nahe-Bahn.  
 Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
 Coblenz, Köln u. über die feste  
 Rheinbrücke bei Coblenz.

## Lahn-Bahn.

**Abgang von Wiesbaden.**

Morgens 6<sup>30</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>45</sup>, 12<sup>10</sup>.  
 Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>50</sup>, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.

**Ankunft in Wiesbaden.**  
 Morgens 7<sup>45</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.

Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>15</sup>, 8, 10<sup>10</sup>.

\*) Schnellzüge.

Frankfurt, 4. April.

Geld-Course.			Wechsel-Course.	
Pistolen	9 fl. 43	— 45	fr.	Amsterdam 100 <sup>5/8</sup> G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 53	"	Berlin 105 <sup>1/2</sup> B.
20 Fres.-Stücke	9 " 27	— 28	"	Cöln 105 <sup>1/2</sup> B.
Russ. Imperiales	9 " 44	— 46	"	Hamburg 88 <sup>5/8</sup> B.
Preuss. Fried. d'or	9 " 56 <sup>1/2</sup>	— 57 <sup>1/2</sup>	"	Leipzig 104 <sup>7/8</sup> G.
Dufaten	5 " 24	— 36	"	London 119 <sup>1/4</sup> B.
Engl. Sovereigns	11 " 51	— 55	"	Paris 94 <sup>1/2</sup> B.
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 <sup>7/8</sup>	— 45 <sup>1/8</sup>	"	Wien 91 <sup>5/8</sup> B. <sup>3/8</sup> G.
Dollars in Gold	2 " 27 <sup>1/2</sup>	— 28 <sup>1/2</sup>	"	Disconto 3 % G.

Hierzu drei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (1. Beilage zu No. 82) 6. April 1867

## Kreis'sche Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt.

Das mehr als dreißigjährige Bestehen der Anstalt und die dankbare Anhänglichkeit unserer früheren Schüler dürften den verehrlichen Eltern, welche uns ihre Söhne anvertrauen wollen, eine genügende Garantie für unsere Leistungen bieten.

Das Hauptziel der Erziehung und des Unterrichts nie außer Acht lassend, richten wir ein besonderes Augenmerk auf das gründliche Erlernen der neueren Sprachen, des kaufmännischen Rechnens, der Buchhaltung u. s. w., Kenntnisse, welche — zumal in unserer Kurstadt — jedem Geschäftsmanne fast unentbehrlich sind. Latein ist facultativ.

Die deutsche, französische und englische Sprache sind die Umgangssprachen der Anstalt und werden auch gleichmäßig beim Unterricht gebraucht. Ueberdies bietet der Verkehr mit meiner Familie und unseren Zöglingen fremder Zunge in Freistunden, bei Spielen und Spaziergängen allen unsern Schülern Gelegenheit, leicht und in kurzer Zeit zum sicheren Gebrauch dieser Sprachen zu gelangen.

Ein Theil der von dem regelmäßigen Classenunterricht nicht in Anspruch genommenen Zeit ist der Nachhilfe in einzelnen Gegenständen der Vorbereitung und Wiederholung gewidmet. Es ist dadurch denjenigen Eltern, deren Geschäfte oder sonstige Verhältnisse nicht erlauben, sich mit der Erziehung ihrer Kinder eingehend zu beschäftigen, ein willkommener Ersatz geboten. Wir haben daher auch die Einrichtung zur Aufnahme von Halbpensionären getroffen.

Um nähere Auskunft beliebe man sich zu wenden an den

Director der Anstalt:  
G. Kreis.

4966

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von heute an Michelsberg 6 befindet.

Wiesbaden, den 3. April 1867.

Achtungsvoll

A. S. Schwarz, Schuhmacher.

5499



## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

Römerberg 6 bei Herrn Schmidt.

5444

Heinrich Kind, Schuhmacher.

## Englischer Unterricht

von einer Dame. Näheres Expedition.

5075

# Badische Versorgungs-Anstalt.

Gegründet im Jahre 1835 auf Gegenseitigkeit.

Capital-Vermögen der Anstalt am Schlusse des Jahres 1865:

**8,079,139 Gulden.**

Wirkungskreis der Anstalt:

Lebensversicherungen der verschiedensten Art;

Leibrenten, welche nach den Rechnungsergebnissen wachsen;

(Die Einleger zur Klasse V b der Jahres-Gesellschaft 1838 bezogen im Jahre 1866 für eine einmalige Einlage von 200 Gulden eine Rente von 300 Gulden.)

Leibrenten mit vorausbestimmten Beträgen in allen Formen.

Altersversorgungen, Studien u. Lehrgelder, Anstenerverträge, Sterbelasse, Wittwenlasse, Kinderversorgungsvereine (Continen), Sparlasse und Hinterlegungsasse.

Prospecte und Beitrittserklärungen werden unentgeltlich verabreicht, sowie jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt bei den Agenten:

**A. Liebrich,**

**A. Schindling,**

4948 Kirchgasse 8. Faulbrunnenstraße 11.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

## Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000 Rthlr., 100,000 Rthlr., 50,000 Rthlr. u. s. w., hat ihre Haupt- und Schlussziehung vom 18. April bis 7. Mai.

Loose  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{32}$ ,  $\frac{1}{64}$

für 80 Thlr., 40 Thlr., 20 Thlr., 10 Thlr., 5 Thlr., 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effekten-Handlung von

## M. Meyer in Stettin.

**NB.** In letzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr. in mein Debit. 361

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

## Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w.

In Paketen zu 30 und 16 kr. zu haben bei

**A. Flocker,** Webergasse 17. 362

## Gartenmöbeln

liefert zu den billigsten Preisen **Julius Zintgraf** in Wiesbaden. 5353

Feinsten alten **Malaga** per Flasche 1 fl. 12 kr. empfiehlt

4540 **H. Momberger,** Conditor, Langgasse 30.

Das Haus zum Gartenfeld, der Station Wiesbach gegenüber, ist bis zum 1. Mai zu verkaufen oder im Ganzen und getheilt zu vermieten. Auskunft wird im Hause selbst oder bei dem Eigenthümer Ludwig Siebermann in Erbenheim ertheilt. 5151

Ein fast noch neuer **Confirmandenrock**, sowie **Hosen** sind billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 5423

**4 & 6 kr.** Heißlämme und Frischlämme von Santschul  
bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 407

## Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen.  
bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,  
Webergasse 5. 167

## A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Querfeld**,  
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

## Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-  
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 166

## Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer  
und besser Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten  
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

## THEE

in allen Sorten

von **J. Z. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel**, Hoflieferant,

168

Webergasse im Hotel de Nassau.

## Thee und Chocolate

165

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weichstickeret, Namen ic. werden  
schnell und billig besorgt bei **A. Schener**, Fautbrunnenstraße 10. 164

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Lager** fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** nunmehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Bedienung und billigste Preise.

**L. & M. Dreyfus,**

Wiesbaden, Langgasse 53. Mainz, Schustergasse 40.

295

Frankfurt a. M., Zeil 25.

## Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei Metzger Baum, Mengasse. 126

Im Felseneller (Taunusstraße) wird stets

## bestes hiesiges Actienbier

verabreicht.

4284

**Friedrich Kässberger, Webergasse 33,**

Lederfabrik und Handlung,

empfehl't sein Lager in allen Sorten Leder in reeller Waare und billigster Berechnung.

4578

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**

empfehl't zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 277**

**Gasthaus zur weissen Taube.**

stets Vorzügliches Bier

aus der hiesigen Actien-Brauerei.

4125

Fortwährend ausgezeichnetes Frankfurter Bier aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 kr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.

5095

**C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.**

## Für Confirmanden.

Eine große Auswahl Confirmanden-Anzüge vorrätig bei

**L. & M. Dreyfus,**

296

53. Langgasse 53.

## German Lessons

by a Lady. Apply at the office of this paper.

5128

Recht Westph. Schinken,

Gothaer Cervelatwurst,

Blasenschinken,

Hamburger Rauchfleisch

empfehl't

**Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5492**

## Wiesbadener Handelsschule. 4738

Anfang des Sommersemesters am 2. Mai. Aufnahmeprüfung der neu eintretenden Zöglinge an demselben Tage, Morgens 9 Uhr.

Den Schwerpunkt unserer Schule werden wir auch in Zukunft in der gründlichen Erlernung der modernen Sprachen und Handelswissenschaften suchen. —

Es freut mich, mittheilen zu können, daß unsre Secundaner und Primaner ausnahmslose zum einjährigen Militärdienste zugelassen worden sind.

Für Diejenigen, welche sich auf das zu diesem Eintritt berechtigende Examen vorbereiten wollen und keine Schule mehr besuchen, wird mit dem 6. Mai ein täglich 3stündiger Vorbereitungs-Cursus eröffnet. **Dr. F. Haas.**

## Arbeiter-Bildungsverein.

Hauptversammlung Sonntag den 7. April Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage des Cassirers.

2) Wahl von 4 Vorstandemmitgliedern.

3) Einzahlung der Beiträge für Monat April.

4) Revision der Statuten.

5) Besondere Vereinsangelegenheiten.

341

Der Vorstand.

**Mr. G. Linck**, Organist an der englischen Kirche und englischer Lehrer an der Wiesbadener Handelsschule, ertheilt Privat-Unterricht in der **englischen Sprache**. Adresse: Dambachthal 1. 3536

**Mr. G. Linck**, Organist at the English Church, Wiesbaden, receives private pupils to instruct in German, Music and in all branches of a general English Education. Address: Dambachthal 1.

**Mr. G. Linck**, professeur d'anglais à l'école de commerce de Wiesbade et organiste de l'église anglaise à Wiesbade donne des leçons d'anglais, d'allemand et de piano. Adresse: Dambachthal 1.

## Belle Vue in Biebrich a. Rh.

Ich erlaube mit hiermit ein geehrtes Publikum bei Ausflügen hierher auf meine **Wirthschaft und Restauration** aufmerksam zu machen.

Außer einem ausgezeichneten Glas **Wein und Bier** werden warme und kalte **Speisen** zu jeder Zeit verabreicht. Gesellschaften stelle ich meinen geräumigen (bei kalter Witterung auch geheizten) Saal und Flügel zur Unterhaltung gerne zur Verfügung. Herrschaften finden zur Einstellung ihrer Equipagen Stallung und Remisen. Hochachtungsvoll

**Adam Eschbacher.**

**NB.** Einige schön gelegene Wohnungen mit Aussicht auf den Rhein sind bei mir zu vermieten. 5347

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten **Stroh- und Filzhüte** schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.

2840

**Jacob Weigle sen.**, Hutmacher, Nerostraße 29.

## 12 kr. Fußbodenlack 12 kr.

per Pfund 12 kr. in allen Farben, zeichnet sich besonders durch **Geruchlosigkeit, schnelles Trocknen, schönen Glanz und Dauerhaftigkeit** vor allen seitherigen Anstrichen aus. Proben können angesehen werden. — Ferner empfehle ich alle Sorten geriebene **Delfarben** zu billigsten Preisen.

5226

**J. B. Weil**, Webergasse 34.

Ein **Deckbett** und ein guter **Barometer** billig zu verkaufen. N. E. 5318

Die Maschinenwerkstätte von Carl Schmidt befindet sich nicht mehr Friedrichstraße 30, sondern in meinem Hause,

**Emserstraße 29c.** 5150

Das mir seither geschenkte Vertrauen ersuche ich mir dorthin folgen zu lassen.

**Butter- und Eier-Magazin engros & en detail.**

**P. Lehr, Schulgasse 9,**

empfiehlt fortwährend wohlschmeckende **Ei-Butter**, ausgezeichnete **Handläse** und **Eier** zu billigen Preisen. Für frische Waare wird garantirt.

Bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechende Preisermäßigung. 4757

**28 kr. Café 28 kr.**

und höher bis zu 44 kr. empfehle in preiswürdiger Waare bestens

5227 **J. B. Weil, Webergasse 34.**

**A. Thilo, vormals J. C. Franken,**

**Marktstraße 11.** 1882

empfiehlt sein frisch assortirtes Lager in allen Arten von

**Gemüsen-, Blumen-, Feld- & Alee-Samen,**

sowie acht engl. Rengras und Grassamen zur Anlegung einer Wiese und eines Bleich- oder Gartenrasens, bestehend aus lauter unsere Winter ausbauenden feinen Sorten, unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

**Abfahrten vom 10. März 1867.**

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> und 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

" " " **Bingen** Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

" " " **Mannheim** Nachmittags 1 Uhr.

" " " **Arnheim** Morgens 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr direct ohne Uebernachtung jeden Sonntag, Mittwoch und Samstag.

" " " **Rotterdam** Morgens 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> direct ohne Uebernachtung jeden Montag, Dienstag Donnerstag und Freitag.

Von **Rotterdam** nach **London** jeden Dienstag und Samstag.

**Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich**

Morgens 7, 9 und 11 Uhr.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem **Bureau Langgasse 24.**

**Biebrich, den 7. März 1867.** Der Agent.

96 **J. Clouth.**

**Herrnkleider-Neuwäscherei.**

Ich erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß Herrnkleider aller Arten und Farben unter Garantie, daß weder Stoff noch Farbe Schaden leiden, sowie daß darin gewesene Flecken nicht wieder kommen, gewaschen werden.

914 **Anton Schneider, Schneidermeister, Oberwebergasse 44**

**Herbststraße 34** ist ein **Mahagoni-Büffet** mit **Marmorplatte** und ein **Ladentisch** zu verkaufen. 4658

**Buchene Holzfohlen** vorräthig bei **Herrn Schirmer.** 137

# Crinolinen,

neue und alte Façons, mit breiten und schmalen Reifen, weiß, grau und roth, mit und ohne Zeug-Ueberzug empfehle in allen Größen und großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen in neuen Sendungen.

4129

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

## Decimal-Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
Preis	12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	20	23	26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	30	32	35	Gulden

vorrätig in der Maschinenwerkstätte von  
1177 Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

## Aecht Noll'sches Zahnwasser,

ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz, empfehlen

3668

Eduard Kalb, Langgasse 30.

Koch-Filius, Marktstraße.

## Bogelstafige und Becken

in großer Auswahl empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 4243

## Wiesbadener Actienbier,

als vorzüglich anerkannt, bei

H. Külpp, Markt 11. 163



## Großes Lager

ächt amerikanischer Nähmaschinen

aus den Fabriken von Wheeler & Wilson; —

Weed; — Elias Howe jun. in New-York;

ferner Hand-Nähmaschinen aus der Fabrik von

Bassermann & Mondt in Mannheim.

Maschinen-Nadeln, Garn, Seide und Del.

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterungen.

3446

Fr. Knauer, Neugasse 9.

## Die Schlesiische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau

mit einem Gewährleistungskapital von

**3 Millionen Thaler Preussisch Courant**

hat mir eine Agentur für Wiesbaden und die Umgegend übertragen, und empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr gegen feste, möglichst billig gestellte Prämien. Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Ketten und Löcher, entstehen, gewährt auch bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile.

Prospecte und Antrags-Formulare können jederzeit bei mir gratis entgegen genommen werden und bin ich bei der Versicherungs-Annahme gern bereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Wiesbaden, den 20. März 1867.

4673

Der Agent: A. Schindling, Faulbrunnenstraße 11.

# Annouçe.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung in die Höderallee Nr. 36 neben dem „Deutschen Hause“ Parterre links, verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 2. April 1867.

**Heinrich Ried,**

5513

Rechtsanwalt.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Lehrstraße 8, neben der neuen Schule.

Wiesbaden, den 4. April 1867.

5422

**A. Vietor.**

## Ruhrkohlen,

beste Qualität, frisch aus den Gruben lade in Diebrich aus  
4890 **Geur. Heyman, Mühlgasse 2.**

## Ruhrkohlen,

frisch aus den Gruben vom Schiff zu beziehen bei  
5144 **Gust. Birnbaum, Michelsberg 3.**

## Ruhrkohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei  
5125 **G. Bogelsberger in Diebrich.**

## Ruhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.** 3437

## Ruhrkohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei  
**G. W. Schmidt in Diebrich.** 5131

Der Ausladeplatz ist bei der Caserne.

**Ziehung der k. k. Oesterr. 1864r fl. 100 Loose**  
am 15. April a. e.

**Haupttreffer fl. 220,000, 15,000, 10,000, 3 a 5000,**  
**3 a 2000, 6 a 1000, 15 a 500, 30 a 400, niedrigster 145 fl.**

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für obige Ziehung  
gültig à fl. 2. 15 bei **J. & M. D. Stern,**

5393

Webergasse 9.

## Das Café-Lager von **A. Schirg**

empfehlen außer seinen bekannten feinen Sorten, auch billigere preiswürdige  
**Café's zu 28 und 30 fr. das Pfund.** 5437

Steingasse 31 im Vorderhaus wird zu stricken angenommen und billig  
besorgt. 5453

Sämmtliches Schrotgeschirr ist zu verkaufen bei  
5232 **Joh. Nengebauer, Mauergasse 2.**

**Badethermometer** in der bekannten Güte empfiehlt  
5539 **Knaus, alte Colonnade 5 & 6.**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **H. Schellenberg.**

Wiesbadener  
**Tagblatt.**

Samstag

(II. Beilage zu No. 82.)

6. April 1867

**Neuer Geisberg.**  
**Die Restauration**  
in den Sälen und auf den Terrassen  
ist wieder eröffnet.

342

**Täglich frischer Maitrauf.**

Demnächst erscheint und ist durch uns zu beziehen:  
**Fel. Mendelssohn-Bartholdy's**  
**Lieder ohne Worte,**  
8° (letztes) Heft.  
**Jurany & Hensel.**

405

**Zur bevorstehenden Confirmation**  
empfiehlt eine große Auswahl von  
**Gesang- und Gebetbüchern**  
von den billigsten bis zu den elegantesten Sorten.

397

**Andreas Flocker, Webergasse 17.**

**Glace-Handschuhe**

von 48 fr. an bis zu 2 fl. empfehlen

**A. & M. Dotzheimer,**  
Marktstraße 38.

**Feinste Neusser Preis-Glanz-Stärke**  
in  $\frac{1}{2}$ - und  $\frac{1}{4}$ -Pfund-Packeten, sowie feinste lose Stengel- und Brockel-  
**Stärke** empfiehlt billigst **A. Schürmer, Markt 10.** 5547

Wegergasse 8 ist eine Drehbank billig zu verkaufen.

5599

**Langgasse 37, Adolf Rayss, Langgasse 37,**

gegenüber dem Gasthof „zum Adler“,

empfehlte alle Arten Kleider- und Paletot-Verzierungen, als: Passementries, Knöpfe, Sammt- und Taft-Bänder, Spitzen, Schleier, Strohhüte, Crinolinen, Glace-Handschuhe, französische und deutsche Waare, Parfümerien, Kämmen in Schildkrot, Büffelhorn und Gummi.

## Schmuckgegenstände

zu den billigst gestellten Preisen.

5613

**Stuttgart.**

399

**Dr. Linck's**

## Rechtes reines Malz-Extract

als ganz besonders empfehlenswerth bezeichnet von dem berühmten Verfasser des „Buchs vom gesunden und kranken Menschen“ Herrn Professor Dr. Vogt in Leipzig (vergl. Gartenlaube 1866 Nr. 1) analysirt und tadellos befunden von dem Professor der physiologischen und pathologischen Chemie an der Universität Tübingen, Herrn Dr. Hoppe-Seyler, neuerdings durch eine Analyse des chemischen Laboratoriums der Königl. Württemberg. Central-Stelle geprüft, äußerst wohlschmeckend, fahren wir fort, in Folge des über **Dr. Linck** ergangenen Concursverfahrens und des Erlöschens unserer seitherigen Firma „**E. B. Heinsius & Comp.**“ in mindestens demselben Gehalte nach **Dr. Linck** darzustellen und stets zum Versandt en gros bereit zu halten.

Die Niederlage für (ehemalig) Nassau und angrenzende Bezirke hat von uns Herr **Louis Stiehl** in Dillenburg.

**Malz-Extractfabrik M. Diener in Stuttgart.**

Gehrter Herr Daubitz!

189

Schon längere Zeit litt ich an heftigen Brustschmerzen, an Appetitlosigkeit und einer allgemeinen Schwäche in allen Gliedern. — So kam ich denn eines Tages auf den Gedanken, Ihren vielgerühmten Kräuter-Liqueur auch bei mir anzuwenden. — Nach dem Genuß einiger Flaschen fühlte ich zu meiner Freude, daß die Brustschmerzen mit jedem Tage mehr und mehr schwanden. Jetzt nun, wo ich den Liqueur seit einigen Wochen trinke, fühle ich mich von meinen Leiden hergestellt und verpflichtet mich dies, Ihren vorzüglichen Liqueur jedem Leidenden gern zu empfehlen. **G. Heinze**, Fabrikant. Steinkirchen, bei Lützen, Niederlausitz, den 11. Februar 1866.

Dieser Liqueur ist allein ächt zu haben in Wiesbaden bei **A. Vieter**, Behrstraße 8, **W. Vieter** und **A. Thilo**, sowie in allen Orten Nassau's.

Mehrere Kanarienvogelweibchen sind zu verkaufen Marktstraße 13 im 4. Stock, Mittags von 1—2 $\frac{1}{2}$  Uhr. 5149

Das Haus mit geräumigen Nebengebäuden, Hofraum und schönem Garten in der Wilhelmstraße Nr. 9, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in dem Hause selbst, Parterre. 5064

Ein gut erhaltener, großer Spiegel wird zu kaufen gesucht. N. E. 5194

Backlisten zu verkaufen bei **H. Herz**, Metzgergasse 1. 2520

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 289

Anlauf von leeren Flaschen im Consumvereinsladen, Oberwebergasse 32. 209

## Feuerfeste Cassa-Schränke

in allen gangbaren Größen vorräthig bei

**Wilh. Philippi**, Hoffschlosser, Dambachthal 4. 287

**Gummischuhe** werden mit Gutapercha reparirt unter Garantie bei **W. Ries**, Hochstätte 16. 3961

**Wasch- und Bringmaschinen** bester Construction empfiehlt **Fr. Knauer**, Neugasse 9. 282

## Stibbes Bitter.

Der von mir erfundene und einzig und allein fabricirte Magen-Liqueur

### Stibbes Bitter,

aus den edelsten Bestandtheilen fabricirt, der allen ähnlichen Fabricaten ebenso sehr durch seinen Wohlgeschmack, wie durch seine Zuträglichkeit für die Verdauungs-Organe ausgezeichnet, hat sich durch seine vortrefflichen Eigenschaften die allgemeinste Anerkennung erworben. Als Vorbeugungsmittel gegen Magen-Erkältungen, als bewährtes Hausmittel gegen Magenleiden, Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, auf Reisen zur See, zur Jagd, ist derselbe ganz besonders zu empfehlen.

Um das Publikum gegen Täuschungen zu schützen, bitte ich, auf mein Siegel, Flaschen-Stempel und Etiquette genau zu achten.

**Hermann Stibbe**, Destillateur in Cöln.

In Wiesbaden bei Chr. Nitzel Wwe., bei J. Chr. Glücklich und bei C. W. Schmidt zu haben. 3982

## Englische Teppiche.

Brüsseler-Teppiche, Zimmer-, Sopha- und Bettvorlagen, Plüschtschdecken in großer Auswahl neu angekommen bei 3404

**Adolph Sabel**, Cölnischer Hof.

## Jeder Zahnschmerz

wird sofort gestillt durch **Bergmann's Zahnwolle**, patentirt in den kaiserlich französischen Staaten. Borräthig à Hülse 9 kr. bei **A. Schirg** in Wiesbaden, **J. W. Schellenberg** in Herborn.

NB. Für den augenblicklichen Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta. 389

## Announce.

Das große Handschuhlager von **M. Pfister** aus Tyrol ist nun wieder eröffnet und hat viele frische Handschuhe aus Tyrol wieder mitgebracht, welche alle von bestem Leder verfertigt wurden. Da die Preise billig und reell gestellt sind, so hoffe ich auf zahlreichen Zuspruch.

**M. Pfister**, neue Colonnade,

4865 unterer Pavillon, vis-à-vis den 4 Jahreszeiten.

**W. Avieny**, Stuhlfabrik, Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte Rohr- und Strohstühle in großer Auswahl zu festen Preisen. 4873

# Decimal- u. Tafel-Waagen

empfiehlt unter Garantie der Güte zu billigen Preisen

3237

Fr. Knauer, Neugasse 9.

## Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

149

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

## A. Brandscheid,

Ecke der Steingasse und Röderstraße,

empfiehlt vorzüglich reinschmeckenden Kaffee à 28, 32, 36, 38, 40, 42 und 44 fr., selbst gebrannten à 40, 44, 48 und 52 fr. 5348

## Für Confirmanden

empfehle:

$\frac{3}{4}$  weisse Mull's & Organdy's,  
weisse Cachemire,  
schwarze Lyoner Taffetas &  
Failles, leinene Taschentücher,  
weissen Shirting, Piqué &  
Flanelle

zu den billigsten Preisen.

**Chr. Julius Schröder,**

5477

12 große Burgstraße 12.

## Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 fr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 fr. und feiner

2187

bei S. Jourdan in Mainz, Markt 11.

Wiener Bodbier per Flasche 18 fr.,

Wiener Märzenbier aus der Dreher'schen Brauerei, per Flasche 16 fr.,

Ritzinger Bier per Flasche 12 fr.,

Erlanger Bier per Flasche 10 fr.,

Franfurter Bier per Flasche 9 fr.,

bei Abnahme von 12 Flaschen entsprechend billiger und franco in's Haus geliefert, empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5210

Bei J. Kossbach, Dogheimerstraße 27a sind gut gearbeitete Schuhe vorrätzig. Reparaturen werden daselbst billigst ausgeführt. 5596

Paßlisten verschiedener Größe billigst bei Louis Krempel, Langgasse 6. 270

Zu verkaufen ein schöner großer Gummibaum. Näh. in der Exped. 4525

Preise fest u.  
comptant.

## Gewerbe-Halle,

Garantie  
ein Jahr.

Wiesbaden, — Kleine Schwalbacherstraße Nr. 2a.  
Verkauflocal von Gewerbs-Erzeugnissen, namentlich aller Arten Möbel,  
Spiegel, Betten, Teppiche u. in reicher und großer Auswahl.  
Alle Gegenstände sind durch die Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt.  
Mündliche und schriftliche Bestellungen werden bestens ausgeführt. 46

## Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

## HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei. 160

## Restauration Scheurer.

Jeden Sonntag Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

## Harmonie-Musik.

Concert frei. — Glas Bier 6 kr. 897

Letzte Woche.

## Menagerie.



Den geehrten Bewohnern von hier und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit einer großen Menagerie hier eingetroffen bin. Dieselbe enthält Raubthiere aus der heißesten, sowie aus den kältesten Zonen. Die Dressur mit den Raubthieren, wobei sich der Thierbändiger in die Käfige der Löwen, Hyänen, Wölfe und Bären begibt, sowie die Hauptfütterung sämtlicher Thiere findet täglich Nachmittags 4 Uhr und Abends 7 Uhr statt.

Eintritt: Erster Platz 12 kr. — Zweiter Platz 6 kr.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Um gültigen Zuspruch bittet

F. Kleeberg.

4951 Der Schauplatz ist auf dem Marktplatz vis-à-vis dem Schlosse.

## Heute Nachmittag 4 Uhr

besteigt eine Dame den Käfig bei Löwen, Hyäne, Bären und Wölfe und wird die Dressur ausführen.

Entrée: Erster Platz 12 kr. — Zweiter Platz 6 kr.

Um gültigen Besuch bittet

F. Kleeberg. 5359

## Schöne Wicken,

sowie gutkochende Bohnen, Linsen und Erbsen empfiehlt

4512

A. Thilo, Marktstraße 11.

Eine große Auswahl gehäubte Kanarienvögel (Männchen und Weibchen), Harzer, gute Schläger, und eine große Gede sind billig zu verkaufen Oberwebergasse 51, 2. Stock. 5269

## Bonner Portland-Cement

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Bauzeit zu billigstem Preise

Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein.

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält  
3057

Jos. Berberich.

## Pesach!

Alle Arten **Specereiwaren** für die israelitischen Oftern in bester Qualität und zu den billigsten Preisen, en gros & en detail, empfiehlt die Specereihandlung von

**Dav. Reiling,**

4785

Stadthausstraße 8 neu in Mainz.

## Gründlicher Klavier-Unterricht

wird ertheilt. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

5074

Alle Arten **Putzarbeiten** werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt. Auch werden **Strohhüte** zum Waschen und Faconniren angenommen Faulbrunnenstraße 6 eine Stiege hoch.

5486



Das Haus Geisbergweg 5, enthaltend 5 Wohnungen, Hof, Garten und eine Holzremise — im Hinterhaus 2 Werkstätten, Waschküche und Keller, ist zu jedem Gewerbebetriebe geeignet und unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei P. C. Hoffmann, Europäischer Hof.

5478

## Bwetschen-Patwerge

von vorzüglicher Qualität ist wieder eingetroffen

5443

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges **Wohnhaus** nebst **Garten** und **Hinterbau**, das sich ganz besonders zu einem **Hôtel garni** oder für eine **Restauratation** eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei

2935

Herrn **D. Fay**, Taunusstraße 29.

## Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, verändert und gereinigt.

151

## 31 Metzgergasse 31

sind fortwährend **Spielwaaren** von 1—6 kr. zu haben, bestehend in Domino, Lotto, Glieder- u. Badepuppen, Trompeten, Flöten, Schmirren, Federbüchsen, Peitschen, Brummkreisel und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel. Auch werden eine Parthie **Kinderschuhe** und **Stiefelchen**, um damit aufzuräumen, zu billigem Preise abgegeben.

5413

**Getragene Herrenkleider** kauft **Gerhardt**, Kirchhofsgasse 6.

4452

Ein feiner **Affenpinscher** (Weibchen) ist für 3 fl. 30 kr. zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl.

5269

Zwei **Ziegen** sind zu verkaufen. Näheres Schießhalle.

5373

## Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 81)

„Sollt' ich verzagen müssen an meinem Sieg?“ sagte sie halblaut mit sich selbst redend und langte einen kleinen Spiegel in verblaßtem Goldrand vom Tisch. „Sollte Jakobso diesem Lächeln widerstehen können, diesen Augen, diesem Mund? — Ach, weg damit, er ist nicht wie die Andern! Die Hauswirthin wird schon schweigen. Derlei Leuten ist immer der Mund mit etlichen Reichthälern gestopft. Sie verräth mich nicht und sonst weiß Niemand davon. — Niemand kann darüber plaudern? — Niemand? — Kösel, was ist's denn, das da drinnen auf einmal sein' Stimm' erheben thut? Was ist's? — Hab' ich doch diese Stimme nimmer zuvor gehört! — Und sie spricht so laut und mir wird so ängstlich dabei, als wollt' mir's Herz springen. Wird die Stimme jemals zum Schweigen kommen? — — Mir ist's, als müßt' die ewig sprechen. — Als müßt' sie immer lauter werden, so laut, daß auch die Andern es hören, wo ich gehe und stehe! — So seltsam war's mir nimmer zuvor im Leben.“

Sie kniete vor dem Ofen nieder und schürte die Flamme mit neuen Holzschelten. Dann kauerte sie sich am Boden und schaute tiefsinnig in die rothe Gluth, deren Widerschein auf ihr marmorbleiches Gesicht fiel.

„Ein rascher Wurf — und es ist geschehen“, flüsterte sie kaum hörbar, indem ihre Hand in die Tasche langte und darin herumtastete. „Was hält mich ab? Niemand sieht's — Niemand hört's. — Es muß sein.“

Sie zog die Hand hervor und warf rasch entschlossen in die züngelnden Flammen, was sie aus der Tasche herausgelangt, dann erhob er sich hastig und verließ das Gemach.

Sie wußte selbst kaum, wie sie auf die Straße gekommen. Sie ging und ging, starrte mit glanzlosen Augen ins Leere und hielt beide Hände gefaltet auf der mächtig arbeitenden Brust. So kam sie in's Freie. — Der Schnee knisterte unter ihren Füßen. — Ein kalter Wind wirbelte über die weißen Felder.

„Wohinaus?“ fragte sie sich selbst. „Was will ich hier?“ So stand sie endlich still und sah sich erstaunt um in der winterlichen Oede. Von ferne nahte sich eine dunkle Gestalt. Ihr scharfes Auge erkannte den Physikus, der seinen abendlichen Spaziergang machen wollte. Rasch entschlossen näherte sie sich dem freundlichen, alten Herrn.

„Mit Vergunst, Herr Doctor,“ redete sie den Physikus an, „ich hab' mich doch nicht geirrt, als ich Sie heut' in der Früh' bei dem Herrn Jakobso eintreten sah. Erlauben Sie mir die Frage, wie es mit ihm steht?“

Der kleine Herr blickte erstaunt zu der Fragenden auf, deren Erscheinung in dieser Einsamkeit, bei dem unfreundlichen Wetter und dem heranbrechenden Abend wohl frappiren mußte.

„Es steht schlimm, Demoiselle,“ sagte er endlich, den Pelztragen aufschlagend, denn der Wind wurde stärker. „Ein heftiges Fieber.“

„Sie fürchten für sein Leben?“

„Das nicht, Demoiselle. Aber mitnehmen wird's ihn arg!“

Sie schien noch eine Frage zu haben, doch unterdrückte sie dieselbe und ging mit einigen Dankworten für die Auskunft. Kopfschüttelnd schaute ihr der kleine Herr nach.

„Ist doch ein curioses Völkchen, diese Comödianten!“ murmelte er. „Welche Bürgerstöchter getraute sich wohl, so allein hier herum zu vagiren? Was sie nur vor hat? Und so seltsam aufgeregt sah sie aus. Hm, hm, da könnte man nun gleich wieder allerlei denken ob sothanan Gebahrens, wenn — — — wenn man nichts Besseres zu thun hätte,“ und damit trabte der Kleine, indem vom „modernen Hippokrates“ vorgeschriebenen Schritt, seine Verdauungspromenade weiter.

Die Kösel wandte sich wieder der Stadt zu.

„Ich komm zu keinem Entschluß,“ dachte sie bei sich selbst. „Ich glaube da draußen in der stillen Einsamkeit wird's klar in mir werden, was jetzt so wirr da drinnen durcheinander geht. — Er ist krank. Ich darf ihn nicht sehen! — Abwarten also! — Abwarten, wo mir's Herz zerspringt! — Ach, mein Gott, was ist aus mir geworden? Ich kenn' mich selbst nicht mehr. — Das muß doch wohl die echte Lieb' sein, von der's in den Liedern heißt, sie sei nicht von dieser Welt.“

Unter solchen Gedanken kam sie heim. Es dunkelte. Ein einsamer trüber Abend stand ihr bevor. Sonst war sie in den Zechstuben zu den Männern gegangen. Jetzt ekelte ihr davor. Aber was thun? Da lag so mancherlei umher, das die fleißige Hand aufforderte gut zu machen, was hier nur zu lange veräußert worden war. — Sie nahm Nadel und Faden und setzte sich an den Tisch, auf dem sie die kleine, neu-modische Dellampe angezündet. Die ungewohnte Arbeit behagte ihr nicht, auch merkte sie, wie ungeschickt sie sich dabei benahm. So warf sie's wieder bei Seite und versank in ihr früheres Brüten. — — —

Wochen vergingen. Jakobo erholte sich sehr langsam von seiner gefährlichen Krankheit. Die Theilnahme war allgemein im Städtchen und mancher Beweis derselben erfreute den Reconvalescenten. Zwischen ihm und dem Phhysikus hatte sich ein fast freundschaftliches Verhältniß angebahnt, so sehr auch die beiden Männer durch Lebensstellung und Alter sich ferne standen.

Als der Phhysikus seinem Patienten endlich wieder gestattete, ins Freie zu gehen — es war just ein warmer Maitag und ringsumher prangte die Natur im schönsten Frühlings Schmuck — und sich selbst zum Begleiter anbot, kam zufällig auch die Rede Beider auf das Kösel, die sich seit Jakobo's Krankheit in ihrem ganzen Wesen auffallend geändert.

„Von ihr sind auch die Blumen von Eurem Fenster,“ sagte der Phhysikus lächelnd. „Tagtäglich kam sie in's Haus und fragte bei der Wirthin nach Eurem Befinden, ja sie bot sich sogar mit Rabener's Gattin an, bei Euch in der Krisis zu wachen.“

Jakobo senkte nach denklich das Haupt.

„Ich that dicht vor meiner Krankheit einen Einblick in ihr Herz, wie ihn vielleicht Niemand zuvor gethan,“ sagte er endlich. „Sie hat mich durch ein so eigenthümliches Geständniß, eine bei ihrem sonstigen Wesen so auffallende Selbstanklage und die offen ausgesprochene Bedürftigkeit eines edleren Lebensinhaltes fast gerührt!“

„Man hat's dem alten Seiler Anfangs verdacht, ein solches Frauenzimmer in seiner Truppe zu dulden,“ bekannte der kleine Doktor mit dem ihm angeborenen Freimuth. „Jetzt kann ihr Niemand mehr etwas Uebles nachreden. Sie ist so solid wie jedwede Demoiselle aus dem bestbeleumundeten Bürgerhaus. Diese Wandelung ist nicht zufällig. Das ist ein eigener casus!“ (Fortf. f.)

### R ä t h s e l.

Das Ganze nennt der Sache Werth,  
Durch Geiz und Habucht stets vermehrt,  
Es zu erringen spart man keinen Fleiß,  
Entsagt der Ruh, arbeitet bis zum Schweiß.  
Wird etwas so gegeben, wie es spricht,  
Greift Mancher zu und säumet nicht.  
Wenn ohne Ersten noch die andern übrig sind,  
Da findet man des Baumes zartes Kind,  
Und werden ihm am End' nur drei gelassen,  
Dann fehlt's dem leicht, der festen Grund auf ihm will fassen.

Anfösung des Räthsels in Nr. 76: Seele.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(III. Beilage zu No. 82)

6. April 1867

## Königliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Zu der öffentlichen Prüfung und Schlussfeierlichkeit, welche Montag den 8. d. von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags, sowie Dienstag den 9. d. von 8—12 Uhr Vormittags und von 2 $\frac{1}{2}$  Uhr an Nachmittags in der Aula des Gymnasiums stattfinden wird, beehrt sich der Unterzeichnete alle Freunde der Jugendbildung, insbesondere die Eltern und Angehörigen der Schüler, hiemit geziemend einzuladen. 5609

Wiesbaden, den 4. April 1867. Oberschulrath Dr. Schwartz.

## Wissenschaftliche Vorträge zu Wiesbaden.

Samstag der 6. April Abends 6 Uhr hält Herr Professor von Schlagintweit aus Gießen Vortrag im Saale des Casinos. 5611

## Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl empfiehlt zur gefälligen Abnahme

5624

A. Löb, 14 Langgasse 14.

Von heute Morgen 10 Uhr an:

## Feinstes Wiener Märzenbier

5623

bei J. Poths.

Morgen Sonntag den 7. April:

Im Saale des Herrn Frick in Mosbach

## Vocal- & Instrumental-Concert,

gegeben von den Geschwistern Eck und dem Violinisten Hrn. Schneider.

Es kommen zur Aufführung: tragische und komische Lieder, Duette, Arien, Terzette und Couplets. — Anfang 4 Uhr. 5604

Englische

unauflöschliche Wäsche-Beichnen-Tinte,

garantirt als das Beste, empfiehlt

397

Andreas Flocker, Webergasse 17.

## Singer's amerikanische Nähmaschinen, neuester Construction,

5612

bei Adolph Rayss, Langgasse 37.

Bitte! Pfandscheine abzuholen oder zu renoviren. W. S a c k.

5622

# Preis-Liste

von **Christian Bertram**, Weinhändler,  
Wiesbaden, Taunusstrasse 9 (Hôtel Wirth).

Jahr- gang.	Weisse Weine.	Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Lit. mit Glas.		Fremde Weine.	Die Flasche zu $\frac{3}{4}$ Lit. mit Glas.	
		fl.	kr.		fl.	kr.
1862r	Laubenheimer . . . . .	—	30	Bordeaux Château		
1861r	Lorcher . . . . .	—	36	Larose . . . . .	die $\frac{1}{1}$ Fl.	3 —
1859r	Erbacher . . . . .	—	48	ditto . . . . .	" $\frac{1}{2}$ "	1 30
1858r	Forster Traminer . . . . .	1	—	Monopole du grand vin		
1858r	Neroburger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	—	Château Haut Brion die $\frac{1}{1}$ Fl.	4	—
1862r	Brauneberger Moselwein	1	—	Bordeaux Château Lafite $\frac{1}{1}$ "	5	—
1857r	Rauenthaler . . . . .	1	12	Weisser Bordeaux Haut-		
1858r	Rüdesheimer Berg . . . . .	1	30	Sauterne . . . . .	$\frac{1}{1}$ "	2 —
1862r	Neroburger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	45	ditto . . . . .	$\frac{1}{3}$ "	1 —
1857r	Johannisberger . . . . .	2	—	Burgunder Volnay die $\frac{1}{1}$ "	1 30	
1857r	Hochheimer Dom.- Dechaney . . . . .	2	42	ditto . . . . .	" $\frac{1}{2}$ "	— 48
1857r	Neroburger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller . . . . .	3	—	Malaga . . . . .	" $\frac{1}{1}$ "	1 20
1857r	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller . . . . .	3	30	Ganz alter Malaga . . . . .	" $\frac{1}{1}$ "	2 —
1857r	Marcobrunner 1. Qual. . . . .	4	—	Ruster Ausbruch (Ungar-Wein) . . . . .	" $\frac{1}{1}$ "	1 20
1857r	Steinberger a. d. Herz. Cabinets-Keller . . . . .	5	—	Muscat Lunel . . . . .	" $\frac{1}{1}$ "	1 45
1861r	Schloss Johannisberger Auslese . . . . .	7	—	Marsala 1. Qual. . . . .	" $\frac{1}{1}$ "	1 45
	<b>Alte Rhein-Weine.</b>			Madeira . . . . .	" $\frac{1}{1}$ "	2 20
1834r	Rüdesheimer Berg a. d. Herz. Cabinets-Keller	2	30	Dry Madeira 1. Qual . . . . .	" " "	5 —
1846r	Geisenheimer Morsberg . . . . .	1	12	Xères-(Sherry) . . . . .	" " "	2 20
1846r	Rüdesheimer Berg . . . . .	1	30	Port-Wein . . . . .	" " "	2 20
1846r	Hochheimer Dom.- Dechanei . . . . .	1	45	Constantia-Muscatel . . . . .	" " "	2 20
1846r	Marcobrunner a.d.Herz. Cabinets-Keller . . . . .	3	30	Constantia-Frontignac . . . . .	" " "	2 20
	<b>Moussirender Rheinwein</b>			Champagner Mumm u.a. . . . .	" " "	3 20
	1. Qualität . . . . .	1	45	ditto ditto $\frac{1}{2}$ "	" " "	1 45
	Moussirender Moselwein . . . . .	1	45	Champagner Moët & Chandon . . . . .	" $\frac{1}{1}$ "	3 30
	<b>Rothe Weine.</b>			" Ve. Clicquot Ponsardin	" "	4 30
	Affenthaler . . . . .	—	54	<b>Liqueure etc.</b>		
	Ober-Jngelheimer 1. Qual. . . . .	1	—	Genever ächt holländischer die $\frac{1}{1}$ Fl.	1 12	
	Assmannshäuser . . . . .	1	36	Rum . . . . .	" " "	1 20
	<b>Fremde Weine.</b>			Jamaica-Rum 1. Qual. . . . .	" " "	1 45
	Bordeaux St Emilion die $\frac{1}{1}$ Fl.	—	48	Batavia-Arrac . . . . .	" " "	1 20
	ditto . . . . .	" $\frac{1}{2}$ "	27	Cognac . . . . .	" " "	1 45
	Bordeaux St. Estèphe . . . . .	" $\frac{1}{1}$ "	1 —	Ganz alter Cognac . . . . .	" " "	2 20
	ditto . . . . .	" $\frac{1}{3}$ "	33	Kirschwasser 1. Qual. . . . .	" " "	1 30
	Bordeaux St. Julien . . . . .	" $\frac{1}{1}$ "	1 12	Extrait d'Absinthe v. Bouvier frères à Neuchâtel . . . . .	" " "	1 45
	ditto . . . . .	" $\frac{1}{3}$ "	39	Liqueur-blanche de la grande Chartreuse . . . . .	" " "	1 45
	Bordeaux Margaux . . . . .	" $\frac{1}{1}$ "	1 45	Punsch-Essenz feinst, v. Joh. Ad. Röder . . . . .	" " "	1 45
	ditto . . . . .	" $\frac{1}{2}$ "	54	ditto . . . . .	" $\frac{1}{2}$ "	1 —
				Diverse feinste franz. und holl. Liqueure . . . . .	" $\frac{1}{1}$ "	2 —
				ditto . . . . .	" $\frac{1}{2}$ "	1 —

Leere Flaschen werden und zwar die ganzen à  $\frac{3}{4}$  Litre zu 6 Kreuzer,  
und die halben zu 3 kr. das Stück zurückgenommen. 669

# Feuerfeste Backsteine

5246

vorräthig bei

**Herm. Schirmer.**

## Zu verkaufen

ein **Glasschrank**, ein **Sparherd** und ein noch in gutem Zustande befindlicher **Schneider-Bügelofen**. Näheres Expedition. 3533

## Großes= Schuh= und Stiefel=Lager

von

### J. Wacker aus Stuttgart,

empfiehlt eine große Auswahl **Damenzeugstiefel**, **Kizlederstiefel** mit Zügen und zum Schnüren, **Kalblederstiefel** für Damen; **Kinderstiefel** in Zeug und Leder; **Pantoffeln**; **Herren-Zug- und Schaftenstiefel** in jeder Größe.

Eine Parthie schwarze und graue **Damenrussenstiefel** zu sehr billigen Preisen bei **J. Wacker**, Goldgasse 20. 4811

### D. Schüttig, Römerberg 14,

empfiehlt alle Sorten **Schuhe**, **Stiefeln** und **Pantoffeln**, sehr billig. 5314

### Herrn J. G. Popp, pract. Bahnarzt

in **Wien**, Stadt, **Bognergasse 2.**

Das **R. R. aussch. priv. n. v. Anatherin-Mundwasser** habe ich in meinem chemischen Laboratorium einer genauen chemischen Untersuchung unterworfen und hat sich herausgestellt:

daß das **R. R. aussch. priv. n. v. Anatherin-Mundwasser** durchaus nur aus **Ingredienzien** der besten Qualität besteht, die ihren heilsamen vorgeschriebenen Wirkungen in jeder Beziehung entsprechen, sogar übertreffen werden, und die nach wissenschaftlichen Erfahrungen in der richtigen Quantität zusammengesetzt sind, so daß die Anwendung desselben bei allen **Mund- und Zahnkrankheiten** im Allgemeinen der Wahrheit gemäß Jedermann bestens empfohlen werden kann.

**Breslau**, im **December 1866.**

**Dr. Werner**, Director des polytechnischen Bureau's,  
Apotheker I. Classe und vereideter Chemiker.

Vorräthig ist dieses berühmte Mundwasser bei

**A. Vietor**, Lehrstraße 8.

**W. Vietor**, Langgasse 5.

5420

## Zu verkaufen:

2 große **Spiegel** mit **Trumeaux**, 1 **Canape** mit 2 **Santuil** und 6 **Stühle** in **Mahagoni**, 1 **Spiegelschrank** in **Mahagoni**, 1 **französische Bettlade** mit **Bettzeug**, 1 **Kleiderschrank**, **Delgemälde**, 1 **runder Tisch** in **Rußbaum**. 5556

**Mainz**, **Fußstraße 1.**

**Strohhiite**, **Federn**, **Blumen** und **Bänder**, große Auswahl, billige feste Preise.

5331

**Chr. Maurer**, Langgasse 2.

**Französischer** und **englischer Unterricht** wird ertheilt **Tannusstr. 5, 3. St.** 5066

**Backsteine** sind zu verkaufen **Adelheidstraße 6.**

5261

Ein gut erhaltenes **Clavier** ist sogleich zu vermlethen bei

5560

**Hofgerichtspedell Brühl**, **Helenenstraße 5.**

## Milde Gaben

an Kleidungsstücken oder Geld werden für die nassauischen Verwundeten fortwährend dankbar entgegengenommen von der Exped. d. Bl.

### Ausgezeichnetes

# Wiesbadener Actienbier

fortwährend in Zapf bei

J. Nicolai, Römerberg 4188

## H. Dibelius,

Sonnengäßchen Nr. 3, Mainz, empfiehlt sein Lager aller Arten

## Holz- & Polstermöbel,

unter Garantie solidester Arbeit.

5237

## Malzextract-Gesundheits-Chocolade und Chocoladen-Pulver,

aus dem Extract des besten Malzes, sowie anderen heilsamen Kräuter-Extracten, dem feinsten Cacao und besten raffinirten Zucker auf das Sorgfältigste bereitet, ist ein heilsames Getränk für innerlich Kranke — besonders Brustleidende — Reconvalescenten und schwache Personen; da dieselbe selbst von den geschwächtesten Verdauungsorganen schnell zersezt wird, nicht schleimt — also leicht verdaulich ist — nährt, kräftigt und erfrischt, daher auch für Gesunde als ein feines, die Gesundheit ungemein conservirendes Getränk empfohlen werden darf, sind stets frisch und zu Fabrikpreisen die Chocolade à Pfund 1 fl. 12 kr., das Chocoladepulver à Pfund 56 kr. zu haben in Wiesbaden bei Herren: C. W. Schmidt, A. Schirg, A. Brunnenwasser, Aug. Bauer, H. Wald.

## B. Sprengel & Comp.,

5616

Königl. Hof-Dampf-Chocoladen-Fabrik in Hannover.

Ziehung der K. K. Oesterreich. fl. 100. Loose

vom Jahr 1864

am 15. April a. c.

Haupttreffer: fl. 220,000. 15,000. 10,000. 5,000 etc. Original-Loose coursmäßig; sowie Loose für diese Ziehung gültig à fl. 2 per Stück bei

**Lehmann Strauss,**

5617

Webergasse 3.

Ein auch zwei in angenehmer und gesunder Lage befindliche Häuser, noch ganz neu, gut und massiv gebaut, welche sich auch zu einem Geschäftshaus vortheilhaft eignen, stehen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Louisenstr. 23 im Seitenbau. Zu sprechen von 8-10 Uhr Morgens. 5381

Nerostraße 27 sind Sauerkraut, Bohnen und Kartoffeln fortwährend zu haben. 5603

Nerostraße 27 ist eine Parthie zöllige eichene Diele zu verkaufen. 5603

Stiftstraße 9 ist gutes Sauerkraut zu verkaufen. 5551

Eine große Waschbütte ist zu verkaufen. N. Exped. 4526

# Stadtfeld'sches Augenwasser,

vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung,  
thränende Augen und gegen die Lichtscheu, zu  
haben bei **Ch. Maurer**, 5641  
Mode- & Kurzwaarenhandlung, Langgasse 2.

## Wohnungs-Veränderung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung  
aus der Faulbrunnenstraße 1 in die

**kleine Burgstraße 4**

verlegt habe.  
5480

Hochachtungsvoll

**C. Brühl**,  
Damenkleidermacher.

## Zu verkaufen.

2 neue, sehr schöne Vogelheiden, mehrere neue Käfige und 4 ächte Hol-  
länder Kanarienvögel sind billig zu verkaufen Ludwigstraße 1 im 2. Stod. 5647

## 13 Marktstrasse 13.

### Gravir- & Guillochir-Anstalt, Steinschneiderei.

Zur Anfertigung von Trockenpressen für Amtssiegel und zum  
Selbststempeln des Briefpapiers und der Couverts, mit Wap-  
pen, Firmen und Devisen; sowie Firma- und Girostempel,  
Betschafte, Metall-Schilder, Schablonen, Gravüren in  
Stahl, Gold, Silber und Edelstein.

Engl. Betschafte mit guillochirter Platte u. sehr tiefen Buchstaben.  
Necht heraldische und im mittelalterlichen Styl gehaltene  
Arbeiten für Wappen, Kircheniegel und Schriften zc. zc. em-  
pfehlte in kunstgerechter Ausführung

5438

Graveur **Hexamer**.

## 13 Marktstrasse 13.

## Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei

263

**G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich jetzt

**Goldgasse Nr. 1**, Ecke der Häfnergasse,

wohne.

**Chr. Noll**,

Wiesbaden, den 3. April 1867.

Schneidermeister.

5439

Ein kleines schwarzes Affenpinscherchen zu verkaufen im schwarzen Bod. 5574

# Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermietungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermietten durch die Agentur von **Friedrich Baumann**,  
5345 Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden.

**Schöner Kopfsalat** ist zu haben bei Peter Dezius, Gärtner, Gartenfeld 1. 5605

Ein **Bischerhund**, dessen Halsband den Namen „Erbensky“ trägt, ist mir zugelaufen und kann bei mir vom Eigenthümer abgeholt werden.  
A. Steinkauler, Walkmühle. 5630

## Verlaufen

ein **Hühnerhund**, weiß mit braunem Behang und braunen Flecken auf dem Rücken, auf den Namen „Boz“ hörend, wird seit Sonntag vermißt und bittet man gegen angemessene Belohnung denselben auf dem Draßler Hof bei Eltvile abzugeben. 4967

Ein blauer **Schleier** wurde am Donnerstag verloren. Man bittet denselben gegen Belohnung Friedrichstraße 10 abzugeben. 5627

Verloren ein brauner kleiner **Bisamtragen** von der Dozheimer- bis zur Friedrichstraße. Um Abgabe gegen Belohnung wird gebeten bei der Expedition dieses Blattes. 5661

Ein Mädchen wünscht Monatstelle. Näh. Taunusstraße 28, Hinterh. 5658

Ein anständiges Frauenzimmer wünscht eine Stelle in einem Laden. Zu erfragen Moritzstraße 9. 5656

Saalgasse 2 können Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. 5528

Ein braves Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht auf einige Wochen Aushilfestelle. Näheres Marktstraße 12, im Hinterhaus, 2. Stock. 5535

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Putzen und Waschen. N. Exp. 5543

Eine geschickte Kleidermacherin gesucht für Kindergarderobe Schillerplatz 1. 5593

Ein Monatmädchen wird gesucht Helenestraße 12. 5625

Ein Monatmädchen wird gesucht Goldgasse 8, 1. Etage. 5370

Ein Mädchen sucht Aushilfestelle. Näheres Röderstraße 5. 5655

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Oberwebergasse 12, 3. Stock. 5642

Eine gesunde Amme sucht das zweite Kind zu stillen. Näheres Schwalbacherstraße 14. 5645

## Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, auch Haushaltungsarbeiten vorstehen kann, wird gleich gesucht neue Colonnade 34. 5472

Eine gute Restaurations-Köchin wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 5498

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 5507

Ein braves, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht gleich eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 11. 5587

Ein Mädchen, das etwas nähen und bügeln kann, sowie in der Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht auf 1. Mai eine Stelle. Näh. Nerostr. 6. 5536

Eine gesunde Amme sucht Schenkendienst auf Mitte April, oder 8 oder 14 Tage später. Zu erfragen Schwalbacherstraße 14, 1 Treppe hoch. 5217

- Für einen Gasthof wird eine tüchtige, erfahrene Küchenhaushälterin, die auch die Caffeeküche besorgt, gesucht. Wo, sagt die Expedition. 5004
- Eine sehr geübte Putzmacherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Exped. 5447
- Ein Mädchen wird auf Ostern gesucht. Näh. Marktstraße 36. 5489
- Ein fleißiges Mädchen wird gesucht Schachtstraße 11. 5600
- Heidenberg 19 wird ein Dienstmädchen gesucht. 5607
- Eine Köchin, 3 Hausmädchen, 1 Zimmermädchen wünschen Stellen auf gleich. Näheres kleine Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 5606
- Ein reinliches Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. N. E. 5614
- Es wird ein gebildetes Frauenzimmer gesucht zur selbstständigen Führung eines Haushaltes mit Beihülfe eines Mädchens. Näheres Rheinstraße 8 im 3. Stock. 5618
- In Eltville ist eine Stelle für ein solides, tüchtiges Mädchen für Küche und Haus unter Zusicherung guten Lohnes. Näh. Rheinstraße 8 im 3. Stock. 5618
- Ein reinliches Mädchen, welches sich aller Arbeit unterzieht, wird sogleich gesucht Rheinstraße 30. 5619
- Ein Mädchen vom Lande, das alle Arbeit gründlich versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Friedrichstraße 37. 5620
- Eine einzelne Dame sucht ein Mädchen, das kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist. Gute Zeugnisse müssen aufgewiesen werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 5643
- Es wird für die Sommermonate eine mit Sprachkenntnissen versehene tüchtige Haushälterin gesucht. Franco-Offerten abzugeben in der Exped. 5426
- Ein Mädchen, das die Küchen- und Hausarbeit versteht, wünscht baldigst eine Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 4, 1 St. h. 5626
- 
- Ein gewandter Bedienter sucht Stelle als Kammerdiener hier oder bei einer fremden Herrschaft. Näh. Exped. 5533
- Ein gewandter Kellner mit Sprachkenntnissen und guten Empfehlungen findet gleich Stelle. Näh. Exped. 5457
- Mehrere Arbeiter finden Beschäftigung bei Ch. Becker, Schneidermeister, Banggasse 23. 5564
- Ein tüchtiger zweiter Hausknecht wird aufs Jahr zu engagiren gesucht. Näh. Eölnischer Hof. 5554
- Ein Lehrling gesucht von Mechanikus C. Schmidt, Emserstraße 29e. 3553
- Ein gewandter Kutscher, welcher längere Zeit bei einer Familie war, sucht ein anderweitiges Engagement. Näheres Exped. 5601
- Ein Schenkunge von auswärts wird gesucht. Näh. Exped. 5621
- Ein Junge kann das Spenglergeschäft erlernen. Näh. Exped. d. Bl. 5644
- Ein junger Mann, der eine gute Hand schreibt, kann als Lehrling in unser Comptoir eintreten. Flocker & Junge. 5653

**1000 fl.** werden auf doppelt gerichtliche Sicherheit (Grundstücke) zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5659

**15,000 und 10,000 Gulden** sind im Ganzen oder getheilt gegen doppelte gerichtliche Sicherheit in hiesiges Amt auf den 1. Juli auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5296

### Logis-Gesuche.

Es wird ein modernes, mittelgroßes Landhaus zu kaufen oder eine Bel-Etage in einem solchen zu miethen gesucht. Offerten unter M. W. bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 5291

Eine große Räumlichkeit, welche sich als Bildhaueratelier eignet, wird Par-  
terre zu miethen gesucht. Näh. Exped. 5501

Eine kleine Familie sucht zum 1. Juli eine freundliche Wohnung von 6  
Zimmern, womöglich mit Garten auf mehrere Jahre zu miethen. Gefällige  
Offerten unter Lit. A. Z. 1. Moritzstraße 6, Bel-Etage links. 5575

Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant mö-  
blirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615

Dolzheimerstraße 27a sind 2 Logis sogleich zu vermieten. 5595

Dolzheimerstraße 37 (Gartenhaus) ist ein schönes Zimmer zu verm. 5590

Faulbrunnenstraße 7 Bel-Etage ist sogleich ein hübsch möblirtes Zimmer  
mit oder ohne Kost zu vermieten. 5384

Friedrichstraße 7, Südseite, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer zu ver-  
mieten. Auf Verlangen auch Kost. 4910

Friedrichstraße 8, Bel-Etage, ist eine für sich abgeschlossene gut möblirte  
Wohnung, Salon, 3 Zimmer nebst eingerichteter Küche zu vermieten. 975

Heidenberg 16 ist ein freundliches unmöblirtes Zimmer zu verm. 5608

Helenenstraße 7, Bel-Etage, ist ein elegant möblirter Salon nebst Ca-  
binet, Mitte April zu vermieten. Ebenso ist daselbst eine gut möblirte  
Mansarde zu vermieten. 5592

Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein möblirtes Zimmer mit Kost  
zu vermieten. 5597

Lanngasse 8e in meinem neu erbauten Hause ist der größere Laden nebst  
vollständiger Wohnung per 1. Juli zu vermieten; auch kann der Laden  
auf Verlangen schon früher bezogen werden.

Maier Liebmann, Taunusstraße 55. 5591

Marktplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 5283

Mainzerstraße 26 eine vollständige, kleine, freundliche Wohnung zu verm. 4363

Metzgergasse 8 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu verm. 5599

Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer  
billig zu vermieten. W. Müller. 2027

Oberwegergasse 44 im Hinterhaus ist ein schönes Dachlogis mit Zubehör  
zu vermieten und gleich zu beziehen. 5589

Römerberg 1 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 5589

Römerberg 6 im 3. Stock ist ein freundlich möblirtes Zimmer, mit oder  
ohne Kost zu vermieten; auch kann daselbst ein reinlicher Arbeiter Schlaf-  
stelle erhalten. 5646

Schachtstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4269

## Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Möblirte Wohnungen in Stadt- und Landhäusern sind sofort zu vermieten  
durch F. Baumann, Friedrichstraße 18. 5628

## Laden-Vermiethung.

Goldgasse 5, ist der von Herrn Kaufmann Deegen bewohnte Laden nebst  
vollständiger Wohnung per 1. Juli oder auch später zu vermieten. Näheres  
bei H. Werte, Schulgasse 7, oder im Laden selbst. 5310

In Erbach am Rhein ist in einem neuen Hause (Landhaus) eine schöne  
Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, einem  
schönen, großen Garten, mit auch ohne Möbel, sogleich zu vermieten.  
Näheres bei Heinrich Schrupp, Bauunternehmer. 3374

Ein freundliches Zimmer ohne Möbel ist sogleich zu verm. N. Exped. 5594

2 Schuhmachergefellen können Logis haben. Näheres Exped. 5375